

CURRICULUM VITAE VON STEFAN BIRRER

Seit 2002 führe ich in Zug meine eigene Praxis. Lange und entbehrrungsreich ist der Weg dorthin gewesen: das praktisch gleichzeitige Erlernen zweier völlig verschiedener Denkmodelle (Schul- bzw. Komplementärmedizin) hat immer wieder Zweifel und Unsicherheit ausgelöst. Inzwischen ist die höchst anspruchsvolle Synthesearbeit der so unterschiedlichen Systeme geglückt, und die Arbeit bereitet, so wie ich sie jetzt ausführen kann und darf, sehr viel Freude und Erfüllung.

Curriculum Vitae

- Geboren und aufgewachsen in der Stadt Luzern.
- Primarschule und Gymnasium in Luzern.
- Fremdjahr an der International Boarding School ‚École d’Humanité‘, Hasliberg.

Curriculum Schulmedizin

- Studium und Doktorarbeit an der Universität Bern, 4-monatiger Auslandsaufenthalt als Student in Chicago und Rockford, Illinois, USA.
- Während 3 Jahren als Studienplaner in der Ausbildung Studierender an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern tätig, gleichzeitig mehrere Ausbildungen in komplementärmedizinischen Heilverfahren.
- 3-jährige Weiterbildung zum Praktizierenden Arzt in Innerer Medizin, Psychiatrie sowie Praxisassistentz bei Allgemeinpraktiker.
- Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie als Selbsterfahrung 1996 - 2001
- Fortbildungszyklus 2013 bei der Internationalen Gesellschaft für regenerative Mitochondrien-Medizin / Universität Frankfurt an der Oder zum Thema: klinische Mitochondrien-Medizin und Umweltmedizin.
- Seit 2002 in eigener Praxis.

- Wiederkehrend: - regelmässige schulmedizinische Fortbildungen.
- regelmässige Supervision in Balint-Gruppe.

Curriculum Komplementärmedizin

- Zahnmedizin in Komplementärmedizin
1½-jährige komplementärmedizinische Weiterbildung (50%) in der Zahnarztpraxis von Dr. G. Meyer in Zug. Ziel der Ausbildung: Diagnose klinischer Zusammenhänge zwischen körperlichen Symptomen und zahnmedizinischen Problemen.
- Homöopathie
2-jähriger Ausbildungslehrgang für Ärzte: - 1990/91 Berner Homöopathenverein
- 2000/01 Zürcher Gruppe
- Autonome Regulationsdiagnostik
nach der Methode von Dr. Dietrich Klinghardt, Seattle, USA: - Neuralkinesiologie
- Psychokinesiologie
- Mentalfeldtherapie
- Neuraltherapie
nach Dr. med. Nalini Troltsch, Hamburg.
- Bioenergetik
nach der Methode von Dr. Jerzy Rejmer, Baar.
- Ohrakupunktur
Schweizerische Ärztegesellschaft für Ohr- und Körperakupunktur.
- Körperakupunktur
Segmentale Körperakupunktur nach Dr. med. Ingrid Wancura-Kempik, Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur und Neuraltherapie.

- Medizinische Hypnose
 - nach der Methode von Milton Erickson bei der Schweizerische Ärztesgesellschaft für Hypnose.
 - nach der Methode von Dave Elman bei Hansruedi Wipf (OMNI, Hypnosenet).
- Farbdiagnostik nach Prof. M. Lüscher
- Wiederkehrend:
 - alljährlich 5-tägiger komplementärmedizinischer Kongress in Baden-Baden
 - seit 1998 1-2x jährlich 3-5 Tage Fortbildung in Autonomer Regulationsdiagnostik bei Dr. Klinghardt (Neuralkinesiologie, Psychokinesiologie sowie Mentalfeldtherapie)
 - Hypnosekongress.net
- Weitere Aus-, Weiter- bzw. Fortbildungen in:
 - Alphaskills (Ruth Wenger);
 - Antikrebs-Ernährung (Dr. Coy; Dr. med. Waltraut Fryda);
 - Biophotonen Realignment Mirrors (Renzo Celani);
 - Cellsymbiosistherapie nach Dr. med. Heinrich Kremer;
 - Familienaufstellung (Bert Hellinger; lic. phil. Ruedi Eggerschwiler; Supervisionen bei lic. phil. Ruth Allamand);
 - Festhaltetherapie (Dr. Jirina Prekop);
 - Fussreflexzonenmassage nach Hanne Marquart
 - Immun-Therapie nach Dr. med. Carl Spengler;
 - Infusionstherapien (Dr. med. Thomas Peter; Dr. rer. nat. Maria Hüttemann; HP Jörg Hentschel);
 - Hormonersatztherapie mit bioidentischen Hormonen (Dr. med. V. Rimkus, Dr. med. A. Scheu-ernstuhl, Dr. T. Herthoge, ua.);
 - HPU (Dr. med. Liutgard Baumeister-Jesch und Dr. Tina Ritter);
 - HRV (Dr. Alexander Riffine);
 - Neuralkinesiologie (Dr. Louisa Williams);
 - Metabolic Balance-Ernährungslehre (Dr. med. Wolf Funfack, ua.);
 - Orthomolekulare Medizin (Dr. Uwe Gröber; Dr. Patricia Kane; Dr. med. Liutgard Baumeister-Jesch; Ebipharm, Burgerstein Symposien, Dr. Gottfried Lange)
 - Ozontherapien (Baden-Baden);
 - Probiotika für Darmgesundheit (Akademie für Darmgesundheit, Mag. Anita Frauwallner);
 - Sanum-Therapie (Ebipharm);
 - Schädelakupunktur (Dr. med. Toshikatsu Yamamoto);
 - Spiraldynamik (Dr. med. Christian Larsen);
 - Tenscam-Anwendung nach C. Crosby (Dres. Claus Peter und Christiane Kirchner, Zentrum für Vitalenergetik);
 - Therapeutische Anwendung von Licht (Photon Wave mit Leona Vermeire);
 - Vital Force Technology (Dr. Yury Kronn);
 - ua.

Curriculum Paramedizin

- Kommunikations- und Wahrnehmungstraining am Arthur Findley College, Grossbritannien, in der Schweiz bei Dorothy Taylor, David Rogers und Marcus Becerra, Olivia Weber, Maitra, Sara Leslie.
- Aurachirurgie nach Gerhard Klügl
- Radiästhesie nach Doris Barmettler
- Numerologie nach Irene Schumacher